



## Club-Organ Nummer 135

Januar 2010

SC Wohlensee, Postfach 348, 3032 Hinterkappelen,  
Telefon Sportplatz Ey 031 901 00 31  
SFV-Club-Nummer 10390



### Vorstand:

- Präsident: **Urs Thöni**, Hopfenweg 39, 3007 Bern  
Natel 079 744 20 49  
urs@thoeni.ch
- Finanzen: **Martin Degiacomi**, Kornweg 65, 3027 Bern  
Telefon Privat 031 901 06 88  
martin.degiacomini@bluewin.ch
- Leiter 11er Fussball: **Christian Strauss**, Heckenweg 59, 3007 Bern  
Natel: 079 440 31 63                      cstrauss@students.unibe.ch
- KiFu-Leiter,  
Cluborgan: **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen  
Telefon Privat 031 829 41 50    Natel 076 534 55 96
- Leiter Spielbetrieb: **Christian Wehinger**, Werdtweg 20, 3007 Bern  
Natel 079 626 61 59            christian.wehinger@hispeed.ch
- Leiter PR,  
Sponsoring: **Andreas Franzetti**, Pestalozzistrasse 16, 3007 Bern  
Natel: 079 504 64 52                      zetti@vtxmail.ch
- Protokollführer: **Fabian Walther**, Kappelenring 4, 3032 Hinterkappelen  
Natel: 079 566 22 09                      fabian@students.unibe.ch
- Veranstaltungen: **Matthias Wölfli**, Bernstrasse 65, 3018 Bern  
Natel: 078 859 59 90                      grussetto@gmx.ch
- Wichtige Adressen:**
- Platzchef: **Gerd Rafalski**, Kappelenring 6, 3032 Hinterkappelen  
Telefon Privat 031 901 16 92
- Donatoren: **Bruno Reusser**, Kappelenring 54D, 3032 Hinterkappelen  
Telefon Privat 031 901 16 04
- Administration Sport: **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen  
Telefon Privat 031 829 41 50    Natel 076 534 55 96



## Wir sind Fussballweltmeister!

Liebe SCWler

Die U17-Auswahl unseres Fussballverbandes hat in der Hitze von Nigeria der Reihe nach Mexiko, Japan, Brasilien, Deutschland, Italien und Kolumbien besiegt. Im Finale vor über 60 000 fanatischen Anhängern stutzten sie gar den favorisierten Gastgeber, in Nigeria «kleine Adler» genannt, die Flügel. Auf dem Weg zum Titel mussten die Jungs von Trainer Dany Ryser damit fast alle Topteams selber aus dem Weg räumen. Neben dem Erfolg an sich, verdient auch die Art und Weise seines Zustandekommens höchsten Respekt. Die Schweizer haben sich den Titel mit ihren beeindruckenden Auftritten redlich verdient. Kein anderer Endrundenteilnehmer war auf dem Feld so gut organisiert und kompakt wie das Schweizer Team.

Das Fundament dieses Grosserfolgs bildet die jahrelange professionelle Nachwuchsarbeit unseres Verbandes und der einzelnen Vereine. Das Konzept des SFV findet international grosse Anerkennung und dient bereits seit einigen Jahren als Vorbild für andere Landesverbände. Die sportlichen Erfolge sind aber nur ein Teil dieser tollen Geschichte. Sechzig Prozent der jugendlichen Fussballer in der Schweiz sind Ausländer, und sie werden mehr oder weniger problemlos integriert. Investitionen in die Nachwuchsarbeit sind daher von unschätzbarem Wert für die Gesellschaft im Allgemeinen. Hansruedi Hasler, abtretender Technischer Direktor des SFV, sagt daher nicht ganz zu unrecht, der Staat müsste den Fussball eigentlich für dessen Arbeit bezahlen.

Unsere Trainerin und unsere Trainer im Nachwuchsbereich sind sich bewusst, dass ihr Aufgabenbereich weit über das Sportliche hinausgeht. Mit einer menschlich einwandfreien Führung und Betreuung der Mannschaften, leisten sie in unserer Region einen wertvollen Beitrag zur erfolgreichen Jugendarbeit des amtierenden U17 Fussballweltmeisters. Dank dieser Arbeit dürfen wir uns alle ein bisschen als Weltmeister fühlen.



Auf Vereinsebene gestalteten die Teams des SC Wohlensee die vergangene Vorrunde, in der Gesamtschau, wiederum sportlich erfolgreich. Mit insgesamt 42 Siegen bei 35 Niederlagen und einem positiven Torverhältnis (+66 Tore) gehen wir in die Winterpause. Wobei die Juniorenteams wiederum deutlich erfolgreicher kämpften als die Erwachsenen. Besondere Erwähnung verdienen dabei die Junioren B. Sie konnten die Vorrunde auf Platz 1 abschliessen und schafften damit den angestrebten Aufstieg in die 1. Stärkeklasse. Im letzten Frühling wurde dieses Ziel noch knapp verpasst.



Wie sich die einzelnen Equipen in der Herbstrunde präsentierten, entnehmen ihr den jeweiligen Teamberichten.

Zum Schluss geht mein Dank an alle Betreuer, Trainer, Schiedsrichter, Helfer, Eltern, Inserenten, Gönner und Freunde des SCW. Merci für Euren unverzichtbaren Beitrag im abgelaufenen Jahr.



Es bleibt mir, einen guten Start ins neue Jahr und viel Vergnügen beim Lesen der folgenden Beiträge zu wünschen.  
Urs Thöni, Präsident

## SCW-Anlässe



### Sponsorenlauf 2009

Am 11. September 2009 fand in der Ey der diesjährige Sponsorenlauf statt. Bei guten äusserlichen Bedingungen wurden viele Laufkilometer zurückgelegt. Die Teilnahme der Junioren war sehr erfreulich! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Teilnehmer/innen, Sponsoren und Trainer recht herzlich für den Einsatz bedanken. Matthias Wölfli

### Lotto 2009

Anfang November war es wieder an der Zeit für unser traditionelles SCW-Bingo Lotto. Viele tolle Preise warteten auf die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Wir möchten uns bei allen Gästen bedanken für ihre Treue! Ein grosses Dankeschön gilt auch unseren Lottosponsoren und den vielen Helferinnen und Helfer, ohne die ein solcher Anlass nicht zu realisieren wäre.

Die Lottokommission

www.METALLFORM.ch GmbH

METALLBAU · SCHLOSSEREI · METALL-ART · REP. SERVICE

L. Riger dipl. Metallbaumeister · Dorfstrasse 21 · 3032 Hinterkappelen/Bern

TEL. 031 901 19 45

FAX 031 901 28 26

# Krähenbühl

MALEREI + GIPSEREI

Fritz Krähenbühl  
Uettligenstrasse 15

3033 Wohlen bei Bern  
Telefon 031 829 17 07

## *Blechscha-den !*

*Uns ist keine Beule zu gross.  
Und dank EDV-unterstützter  
Mischanlage stimmt danach  
auch der Farbton wieder.*

Spenglerei  
Schlosserei  
Malerei  
Schriften



**steck**

*... da steckt was drin !*

Carrosserie Steck AG  
Untermattweg 9  
3027 Bern  
031 / 991 33 55

0800 80 55 66

Gratisnummer



**gfeller.**  
elektro & telematik

Gfeller Elektro AG • 3032 Hinterkappelen • [www.gfeller.ch](http://www.gfeller.ch)

# 1. Mannschaft



## Vorrunde

Es kommt mir vor, als sässe ich in einem schlechten Film und jemand liesse ihn in einer Endlosschleife abspielen. Regelmässig haben wir in den letzten Jahren die ersten Spiele verschlafen und uns so bereits früh selbst in Rücklage gebracht.

Auch heuer präsentierte sich die Mannschaft zu Beginn der Vorrunde in einer katastrophalen Verfassung. Im Auftaktspiel unterlagen wir Nidau sang- und klanglos 0:6! Der erste Punkt sollte erst im dritten Spiel gegen den SC Worb eingefahren werden und dies auch nur dank den Paraden von Thomas und einer markanten Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte. Die nächsten Spiele sollten ebenfalls durch sehr durchgezogene Leistungen unsererseits gekennzeichnet sein. Offensiv agierten wir zuweilen recht ansehnlich aber defensiv präsentierte sich die Mannschaft mehr als unsicher. Nach dem Spiel gegen Münchenbuchsee musste man sogar von einer defensiven Bankrott-erklärung sprechen. Das war Spiel Nr. 6 in der Saison 2009/2010 und wir hatten magere vier Punkte auf unserem Konto. Wiederum wurde eine Krisensitzung einberufen (zum x-ten Mal in den letzten Jahren) und wiederum lief es danach um einiges besser. Punkt um Punkt wuchs unser Konto an und zu guter Letzt wurde sogar der Tabellenzweite aus Ins durch eine aufopferungsvolle Leistung und defensiver Stabilität bezwungen. Aber wieso kam diese Wende? Braucht die Mannschaft einfach das Messer am Hals um ordentlichen Fussball zu spielen? Ich bin müde nach Erklärungen zu suchen. Sehr wahrscheinlich klafft einfach eine riesige Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit bezüglich Wille und Einsatz! Verletzungen und Abwesenheiten trugen zudem ihren Teil zur durchwachsenen Hinrunde bei. Teils



waren ganze 15 Spieler verhindert! So kann natürlich auch keine Konstanz aufkommen! Wie auch?!

Trotzdem hat die Mannschaft in den ersten zehn Saisonspielen mit 14 Punkten so viele Zähler geholt wie schon lange nicht mehr. Dies und der kommende Konkurrenzkampf (ich bin auch noch da!) sollte doch Motivation genug sein die Rückrunde bedeutend erfolgreicher zu gestalten. Das Potential ist definitiv vorhanden.

Im Namen der gesamten ersten Mannschaft möchte ich mich bei Renato für seinen Einsatz in den letzten drei Jahren bedanken und wünsche ihm sowohl beruflich, als auch privat alles Gute. Wir hoffen, dich auch in der Zukunft an dem einen oder anderen Spiel unserer/deiner Mannschaft anzutreffen.

f. walther

Ende Rückrunde 2008, kurz vor den Sommerferien, hat sich Sandro Pfäffli als Spiko-Verantwortlicher des 11er-Fussballs zurückgezogen und ich versuchte in der Folge seine Position ähnlich prominent zu besetzen. Ich konnte mit diversen Sitzungen, welche höchst modern via Doodle-Umfragen organisiert wurden, meinen Bekanntheitsgrad im SCW steigern. Da ich blutiger Anfänger war, kam mir die Unterstützung meines Vorgängers Sandro aber vor allem auch die Ruedi Kräuchi's gerade recht. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich dafür bedanken, aber auch bei den Trainern der 11er-Teams, die mir immer wieder helfend zur Seite standen.

Für die Zukunft denke ich, dass die weiterhin regelmässig durchgeführten Spiko-Sitzungen der richtige Weg sind, konnten doch so viele Diskussionen um clubinterne Spielerwechsel, altersbedingte Neubesetzungen und Übertritte klarer kommuniziert und Missverständnisse beseitigt werden. Bei den A- und B-Junioren war die Hauptaufgabe, dafür zu sorgen, dass alle Teams genügend Spieler zur Verfügung hatten, um eine erfolgreiche Vorrunde absolvieren zu können. Der Blick auf die Tabelle zeigt, dass dies erreicht werden konnte, auch wenn es zuweilen ein paar Telefonanrufe zu viel benötigte, bis die Kader die gewünschte Grösse/Zusammenstellung hatten. Aus sportlicher Sicht kann die Vorrunde 2009 für den SCW als gelungen betrachtet werden: Die Cb-Junioren konnten dank dem Einsatz von Mauro Cuna und später Sven Kropidlowski doch als eigenständiges Team in die Saison starten und dankten dies mit einem Platz im vorderen Mittelfeld. Auf den ersten Blick schade war, dass die Ca-Junioren von Stefan Bittel den Aufstieg in die höchste Junioren-Liga äusserst knapp verpassten. Für die Juniorenausbildung als Ganzes von Bedeutung ist der Aufstieg der B-Junioren in die erste Stärkeklasse. Ich danke Gerd Rafalski für seine Arbeit und gratuliere der ganzen Mannschaft für diese Leistung. Es muss unser Ziel sein, diese Klassierung halten zu können, nur so bietet der SCW den Junioren die Möglichkeit, auf mehr oder weniger gleichbleibendem Niveau «älter» zu werden und sich in die erste Mannschaft integrieren zu können. Dazu beitragen wird sicherlich auch der Fortbestand eines A-Juniorenteams, welches die Vorrunde im Mittelfeld abschliessen konnte. Diese Leistung ist bemerkenswert, sind doch viele A-Junioren im SCW bereits mehrfach in den aktiven Mannschaften eingesetzt worden und machten es dadurch für Philip und Kurt nicht immer einfach, eine kompakte Mannschaft aufstellen zu können. Mit personellen Sorgen hatte auch die 2. Mannschaft zu kämpfen, allerdings auf einem anderen Posten. Auch hier möchte ich die Gelegenheit ergreifen, unserem Trainer Matthias Wölfli für die geleistete Arbeit zu danken. Das «Zwöi» konnte sich gleich hinter den «Überflieger» der Gruppe auf dem 4. Platz etablieren. Für den 4. Platz



hat es der ersten Mannschaft nicht gereicht, ihr 6. Platz am Ende der Vorrunde ist aber mehr als alle erwartet haben. Ich danke auch hier dem Trainergespann und den Spielern für die gezeigten Leistungen und bin sicher, dass noch viel mehr erreicht werden kann, wenn Spieler und Trainer gemeinsam am selben Strick ziehen. Es ist das erklärte Ziel, dass die erste Mannschaft während der Rückrunde nicht um den Abstieg kämpft, sondern darum, sich im Mittelfeld der Tabelle etablieren zu können. Ich bin zuversichtlich, dass dieses Ziel auch erreicht werden kann. Zu guter Letzt wünsche ich allen Teams im SCW eine erholsame Winterpause und eine erfolgreiche Rückrunde.

Chrigo Strauss



## 2. Mannschaft



### Saison Rückblick 5. Liga

Trotz sportlich sehr ansprechenden Resultaten fällt mir dieser Saisonrückblick nicht einfach. Die Verletzungsserie die uns in den letzten Monaten heimsuchte, war doch sehr bedrückend. Leider waren es nicht nur kleine Blessuren, sondern auch schwerwiegende Knieverletzungen. Bei solchen Verletzungen wird uns jeweils wieder bewusst wie nebensächlich eigentlich Sieg und Niederlage sind. Aber trotzdem ist die Motivation guten (und erfolgreichen) Fussball zu spielen immer noch vorhanden.

Trotz diesen nicht immer erfreulichen Tatsachen, möchte ich dennoch mit einigen Worten unsere Vorrunde zusammenfassen. Mitte Juli haben wir unsere Vorbereitung begonnen. Kondition tanken mit dem Ball am Fuss, das war mein Motto. Deshalb kam auch der Spass nie zu kurz, und für den Spass spielen wir ja schliesslich auch alle Fussball. Nach zwei Freundschaftsspielen ging es mitte August gegen den FC Madretsch an einem Sonntagmorgen in Biel los. Die Anspielzeit entsprach zwar nicht unseren Wünschen, dennoch konnten wir das Spiel von Beginn weg dominieren und haben verdient die ersten drei Punkte eingefahren, souveräner 0:3-Sieg. Die erste Niederlage folgte aber sogleich, gegen den starken FC Mett reichte unsere Leistung leider nicht für ein Erfolgserlebnis. Mit einer dürftigen Leistung gegen den FC Laupen holten wir den nächsten zu null Auswärtssieg. Aber wie gesagt, die Leistung war definitiv nicht genügend für unsere eigenen Ansprüche.



**BESTATTUNGSDIENST  
OSWALD KRATTINGER AG  
BÜMPLIZ ☎ 031 991 11 77**

BOTTIGENSTRASSE 2  
WWW.KRATTINGERAG.CH  
INFO@KRATTINGERAG.CH

TAG UND NACHT  
BERATUNG  
FORMALITÄTEN  
TRANSPORTE  
KEIN NACHT- UND  
WOCHENENDZUSCHLAG



**SK MOTO-SPORT GMBH**  
M. SPYCHER & M. KUNZ

[www.skotosport.ch](http://www.skotosport.ch)

- An- & Verkauf
- Service & Reparaturen
- Spezial-Umbauten
- Verkauf von Zubehör

Freiburgstrasse 558  
3172 Niederwangen  
Tel: 031/ 981'22'88  
Fax: 031/ 981'20'73



## Raiffeisen-Mitglieder profitieren auch in der Freizeit

Ob von Spesenvorteilen, vom Vorzugszins, vom Gratis-Museumspass für freien Eintritt in über 400 Museen – und aktuell – vom exklusiven Sonderangebot für einen Ausflug mit der Bahn zum halben Preis: Raiffeisen-Mitglieder profitieren immer und überall.  
[www.raiffeisen.ch/mitglieder](http://www.raiffeisen.ch/mitglieder)

**Raiffeisenbank Grauholz**  
Zentrum 2, 3322 Urtenen-Schönbühl  
[www.raiffeisen.ch/grauholz](http://www.raiffeisen.ch/grauholz)  
Geschäftsstellen in: Fraubrunnen, Schüpfen, Uetzingen, Wahlendorf und Zollikofen



**RAIFFEISEN**





Der nächste Gegner, FC Sloga, war mindestens eine Klasse zu gut für uns. Aus meiner Sicht hat unsere Einstellung gepasst, aber leider hatten wir absolut keine Chance. Einen solch starken Gegner habe ich in der 5. Liga wohl noch nie gesehen. Diese Schlappe konnten wir zum Glück sofort wieder vergessen machen, und sammelten mit zwei Siegen weitere Punkte. Walperswil bezwangen wir zu Hause mit 5:2 und in Biel gewannen wir gegen Etoile mit 1:2. Gegen den SV Lyss reichte es uns leider dann nur für einen Punkt. Nach einer sehr starken ersten Halbzeit und zwei sehenswert herausgespielten Toren, haben wir nach dem Pausentee leider die Konzentration verloren und den sicher geglaubten Sieg noch verspielt. Dennoch konnten wir mit der Spielanlage (1. Halbzeit) sehr zufrieden sein. Anschliessend an das Spiel gegen Lyss folgte die Reise zum SC Thörishaus. Nach einem überragenden Startfeuerwerk, stand es nach 17 Minuten 0:2 für uns und der Ball lag auf dem Penaltypunkt bereit zum 3:0. Genau in diesem Zeitpunkt war das Licht weg und wir standen im Dunkeln auf dem Platz. Immer wieder was Neues in dieser Herbstrunde. Nach 25 Minuten Unterbruch funktionierte die Beleuchtung wieder und es stand 3:0. Es war eine starke und konzentrierte Leistung; mit diesem Sieg konnten wir unseren Verfolger auf Distanz halten. Zum Schluss gab es noch eine Niederlage gegen den souveränen Leader FC Dotzigen (9 Siege bei nur vier Gegentoren). Wir konnten den Gegner lange ärgern und kassierten die Gegentore erst in der zweiten Halbzeit.



Unter den anfangs erwähnten Umständen können wir mit dieser Vorrunde sicher zufrieden sein. Die Stimmung im Team habe ich als sehr positiv empfunden. Unsere «Neuzugänge» von den Junioren haben sich bei uns sehr gut integriert und es macht Spass mit einem solchen Team unserem Hobby nachzugehen.

Für die Rückrunde gilt es an unserer Konstanz zu arbeiten und so weiter munter Punkte zu sammeln. Unser Ziel muss sein, den einen oder anderen Punkt von den Top-Drei-Mannschaften zu entführen. Wenn uns dies gelingt, können wir sicher auch unseren vierten Tabellenrang verteidigen.

Zum Schluss gilt der ganzen Mannschaft meinen Dank für den Einsatz. Den verletzten Spielern wünsche ich weiterhin gut Genesung, Kopf hoch!

Matthias Wölfli

# Senioren



Zur Vorrunde 09/10 einen Bericht zu verfassen, ist insofern nicht ganz einfach, als dass die Umstände arg ungewöhnlich sind. Ich meine, gingen wir in den letzten Jahren in eine Winterpause ohne einen einzigen Punkt ergattert zu haben? Das ist tatsächlich einzigartig, leider im negativen Sinn.

Wir wollen nicht nach Ausreden suchen, trotzdem muss/soll halt doch gesagt werden, dass die Absenzenliste bei Spielen oder Trainings oft bis ins Unermessliche steigt und unser Team ja bekanntlich nicht aus Ex-Profi-Fussballern besteht, die diese Probleme möglicherweise verstecken könnten. Es geht einfach darum, das Beste aus den vorhandenen Möglichkeiten zu holen – aus dieser Sicht beurteilt, sind wir eben doch nicht so «schlecht», wie es in der Tabelle aussieht. Sieht man noch die Tatsache, dass unsere Gegner nicht eben gerade von schlechter Qualität sind, relativiert sich die Situation bereits wieder etwas. Gekämpft und trotzdem verloren, dies war leider in den meisten Fällen das ernüchternde Fazit nach dem Schlusspiff.

Unsere Aufgabe wird es nun sein, die gemachten Fehler zu analysieren und es in der Rückrunde besser zu machen. Unser Seniorenkader ist bestimmt fähig, die eine oder andere «Rechnung» im Rückspiel zu begleichen – sei es auf dem Platz oder im Clubhaus, das Potential ist vorhanden – keine Frage. Das Hauptaugenmerk muss, wohl oder übel, auf taktischer Ebene gesetzt werden, denn wir erhalten zu viele Tore auf verdächtig ähnliche Art und Weise. Oder könnte es auch an der körperlichen Verfassung einiger Mitspieler liegen, dass wir nicht jedes Spiel im Nu drehen? Alles in Allem darf der Zusammenhalt im Team jedoch gelobt werden.

So, nun noch zu unseren Zielsetzungen: wir wollen versuchen, möglichst viele Punkte einzufahren indem wir wieder an frühere Qualitäten anknüpfen – Wille, Kampf, Freude, Ausdauer und den Glauben etwas erreichen zu können. Nach Niederlagen muss halt im Training noch mehr getan werden, damit wir das nötige Glück erzwingen und ein bereits verloren geglaubtes Spiel noch gewinnen können. Wichtig wird sein, dass in den Trainings auch genügend Spieler zur Verfügung stehen, so dass Fortschritte erzielt werden können. Wie heisst es doch so schön: ohne Fleiss kein Preis..., das trifft auch im Fussball zu.



Auch das Hallentraining ist wichtig für die fussballerische Entwicklung, es soll die Kreativität und den Spielwitz fördern. Wir werden bestimmt einen Schritt in die richtige Richtung machen.

Abschliessend möchte ich der gesamten SCW-Familie ruhige Winterpause wünschen und wie gewohnt an dieser Stelle unserem Trainergespann Hännu/Buber für den unermüdlichen Einsatz und die Geduld mit uns zu danken!!! Es macht Spass mit öich Giele!!

S. Hänni



# Landi

**Hauptstrasse 19**

**3033 Wohlen**

**Tel. 031 829 04 34**

**info@landiwohlen.ch**

- \* **Früchte & Gemüse**
- \* **Lebensmittel**
- \* **Getränke - Markt**
- \* **Haus & Garten**
- \* **Qualitätsfutter**
- \* **Heizoel & Tankstelle**



Nutzen Sie den  
Heimvorteil.

Willkommen in Ihrer  
Bank in Wohlen b. Bern.

[www.valiant.ch](http://www.valiant.ch)

Valiant Bank AG  
Hauptstrasse 14  
3033 Wohlen b. Bern  
Telefon 031 829 33 11

**VALIANT**

# Juniorinnen B



Die Herbstrunde ist zu Ende und leider stehen wir nicht auf dem von uns gewünschten Ranglistenplatz. Trotz tollem Spielaufbau und starken Zweikämpfen konnten wir nicht immer punkten. Wir vergaben zu viele Torchancen und dadurch klingelte es mehrmals unverdient hinter unserer Torhüterin. Von sechs Spielen gewannen wir zwei Spiele, erreichten ein Unentschieden und mussten drei Niederlagen einstecken. Unser Motto hiess: Jede für Jede – Alle für Alle. Und so kämpften wir alle miteinander bis zum Schluss. Man kann wirklich sagen, alle haben tolle, grosse Fortschritte gemacht. Das Team ist stark geworden und hat einen sehr guten Zusammenhalt. Dass es offenbar «fägt», sieht man daran, dass innerhalb eines halben Jahres das Kader von 10 auf 19 Spielerinnen angewachsen ist.

Bedanken möchten wir uns bei Bruno Mürger, bei allen Fahrer/Innen, Matchbesuchern und sonst allen, die uns auf irgend eine Weise unterstützt haben. Merci!

Jetzt geniessen wir das «Schütteln und Schnürrele» in der Halle bis es nach den Festtagen wieder mit der Vorbereitung losgeht. In der Rückrunde wollen wir unser Ziel erreichen und uns in die obere Hälfte der Rangliste vorarbeiten.

Martina Mürger & Andrea Schori

Ein fun-tastisches Erlebnis.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



www.opel.ch

**Gesundes Wachstum.**

Der neue Corsa übertrifft seinen Vorgänger in allen Bereichen: Mehr Platz, mehr Komfort, mehr Dynamik und 5 Sterne im Euro-NCAP Sicherheitstest.

- Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer

- Antiblockiersystem (ABS)
- Zentralverriegelung
- DSA-Sicherheitsfahrwerk
- Dieselpartikelfilter (DPF) mit Dieselmotoren
- Corsa 3 Türen ab CHF 15'950.–, Corsa 5 Türen ab CHF 16'450.– (1.0 TWINPORT, 60 PS)

**Die neuesten Modelle der Opel-Palette stehen zum unverbindlichen Probe fahren bereit. Bei uns.**

www.belwag.ch

**BELWAG**

**AUTOBÜMPLIZ BERN**

Bernstrasse 56 · 3018 Bern · Tel. 031 996 15 15

AUTOWANKDORF  
 AUTOBÄRTSCHI  
 AUTOLIEBEFELD  
 AUTOCARROSSERIE MARTI  
 AUTOBRÖNNIMANN

Schermenweg 5  
 Länggassstrasse 95  
 Schwarzenburgstr. 142  
 Thunstrasse 7  
 Viehweidstrasse 12

3014 Bern  
 3012 Bern  
 3097 Liebefeld  
 3110 Münsingen  
 3123 Belp

Tel. 031 330 18 18  
 Tel. 031 301 36 33  
 Tel. 031 971 55 01  
 Tel. 031 724 15 15  
 Tel. 031 819 11 55

**bls. Autoverlad**



**[www.bls.ch/autoverlad](http://www.bls.ch/autoverlad)**

# ***Gasthof zum Kreuz Wohlen***

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler  
3033 Wohlen  
Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

Im Internet unter:  
**[www.kreuzwohlen.ch](http://www.kreuzwohlen.ch)**

**Tenusponsor der Senioren**



**messerli-holzbau.ch**

**[www.n-messerli-holzbau.ch](http://www.n-messerli-holzbau.ch)**

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Treppenbau
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster + Türen
- Parkett, Celenio, Laminat
- Elementbau
- Teleskoplader mit Arbeitskorb

# A-Junioren



9 Spiele 4 Siege 3 Niederlagen 2 Unentschieden -> 14 Punkte, 5. Schlussrang

Am Dienstag 21.7.2009 starteten wir mit dem Training.

Neu zu den A-Junioren stiessen: Florian van Sloten, Christoph Hostettler, Florian Teuscher, Till Rüfenacht und Florian Zürcher. Infolge Ferienabwesenheit diverser Spieler war der Trainingsbesuch mässig. Die anwesenden Spieler trainierten jedoch mit vollem Einsatz.

So starteten wir am 16. August 09 gegen Goldstern in die Meisterschaft. Bereits nach 20 Minuten lagen wir 0:4 zurück. Wir hätten jedoch 4:0 führen sollen (unsere Chancen-Auswertung war mehr als ungenügend)! Dank Kampfgeist und etwas Glück konnten wir in der 92. Minute ausgleichen.

Drei Wochen später verloren wir unser 2. Spiel gegen Worb diskussionslos 2:7. Noch nie in einem Fussball-Spiel war ich so froh, als der Schiedsrichter das Spiel abpiff. Das erste Auswärtsspiel in Schwarzenburg gewannen wir 4:1. Das Team war sehr konzentriert und wir gewannen hoch verdient.

Für das nächste Spiel auswärts gegen Chiesetau hatten wir Mühe elf Spieler anzubieten (Ferienzeit). Tom, der Goalie der 1. Mannschaft war unser zwölfter Feldspieler. Dieses Spiel verloren wir dann auch 4:1.

In einem guten Spiel schlugen wir Belp zu Hause 7:3.

Beim Auswärtsspiel in Dürrenast waren wir die klar bessere Mannschaft, hatten Chancen im Minutentakt und verloren dieses Spiel trotzdem 2:0, ärgerlich. Zu Hause gegen Steffisburg erlebten wir fast eine Kopie des Dürrenast-Spieles. Wir spielten uns Chance um Chance heraus und mussten bis zur 70. Minute warten bis wir endlich 1:0 in Führung gehen konnten. Schlussendlich gewannen wir das Spiel 2:0.



Die letzten beiden Spiele haben gezeigt, dass wir uns gegen schwächere Mannschaften enorm schwer tun. Daher kam das nächste Spiel gegen Schönbühl/Jegenstorf (diese spielten noch um den Aufstieg) gerade richtig. Hier spielten wir die SC Wohlensee-Eigenschaften voll aus (gut organisiert, diszipliniert, spielstark und toller Kampfgeist) und gewannen in einem hochstehenden Spiel 3:2. Die Mannschaft spielte wirklich sehr stark! Wenn sie immer so spielen würde....

Das letzte Spiel gegen Schüpfen endete 1:1. Somit erreichten wir den fünften Schlussrang.



Nach dem schlechten Saisonstart suchten wir Trainer das Gespräch mit der Mannschaft und teilten ihr unsere Forderungen mit. Die Mannschaft reagierte super! Von da an war wirklich Pfeffer in Spiel und Training. So haben wir Trainer uns das vorgestellt, allerdings von Anfang an! Ich bin überzeugt, wenn wir mit dem selben Elan in die Frühlingsrunde gehen, ist vieles möglich.

Wir Trainer möchten uns bei der Mannschaft bedanken. Ihr habt uns wirklich viel Freude bereitet. Die Stimmung in der Mannschaft war und ist einmalig! Wichtig ist es nun, dass wir dieses Level halten können.

Wir möchten uns bei Gere, Renato, Mauro und Matthias für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir mussten verschiedentlich auf Spieler der B-Juniorer und der ersten Mannschaft zurückgreifen. Ohne die Bereitschaft dieser Spieler hätten wir einige Male nicht genügend Spieler aufbieten können. Auch diesen ein herzliches Dankeschön unsererseits.

Den Eltern, die uns zu den Auswärtsspielen begleitet haben gebührt ein grosses Merci! Wir sind auf euch angewiesen und schätzen eure Unterstützung.  
Die Trainer



# B-Junioren



Nachdem wir in der letzten Saison wegen einem fehlenden Punkt nicht aufgestiegen sind, wollten wir jetzt unter allen Umständen aufsteigen, denn die spielerische Substanz war vorhanden. Im Training versuchten wir die Mängel (Kopfsachen) zu beheben. Im Trainingslager in der Lenk wurde neben dem Spielverständnis auch der Teamgeist gefördert, was in der Meisterschaft deutlich zu sehen war. In den Matches spielten meine Jungs dann kombinationssicher und im Zweikampf war eine gesunde Härte auszumachen. Dadurch gewannen wir die meisten Zweikämpfe und auch die Spiele. Nur einmal war unsere Verteidigung nicht komplett, denn Till unser Abwehrchef fehlte. Ich war zwar überzeugt, dass wir es auch ohne ihn schaffen, doch leider musste ich feststellen, dass die Zuordnung und die letzte Konsequenz fehlte. Kam noch dazu, dass die Stürmer die Torchancen massenweise vergaben. Somit war die Niederlage perfekt. Im nächsten Spiel gewannen wir 11:0 und damit war der Aufstieg perfekt.

Die Saison ist zu Ende, den Rest des Jahres werden wir locker in der Halle spielen und ich werde den einen oder anderen Hosenträger fassen, was für die Jungs das Grösste ist. Aber einen oder mehrere von den Jungs werden das gleiche von mir erleben ... davon lebt der Trainer.

Es ist schön, wenn bei unseren Heimspielen so viele Zuschauer anwesend sind, denn damit zeigen die Eltern ihre Verbundenheit mit den Jungs und die Fangruppe ist sowieso immer da. Danke. Ein besonderes Merci geht an meine Giele, die mir das eine oder andere mal durch die Blume sagten, was vielleicht besser wäre, wenn man es einmal ausprobiert.

Gere



# Junioren Ca



Trotz einer grandiosen Vorrunde verliessen wir den Platz nach dem letzten Meisterschaftsspiel zu Hause mit hängenden Köpfen und zu tiefst enttäuscht. Was war geschehen?

Die neu formierten Ca-Junioren starteten nach einer, wie immer, sehr kurzen Vorbereitungsphase mit der ersten Cuprunde in die neue Saison. Wir bekamen das Team Untere Emme aus der Coca Cola Junior League zugelost. Das sehr ausgeglichene Spiel verloren wir schlussendlich nur sehr knapp mit 1:2.

Wie stark diese Leistung trotz der Niederlage eigentlich war, zeigte sich erst Ende der Saison. Beendete doch das Team Untere Emme die Vorrunde in der Coca Cola Junior League auf dem 3. Rang.

Diese kleine Cupniederlage hatte keinen negativen Einfluss auf unser Selbstvertrauen. Dies bekam beim ersten Meisterschaftsspiel der FC Utzenstorf, auch gleich zu spüren. Gewannen wir doch dank einer vor allem starken zweiten Halbzeit auswärts mit 4:1. Danach folgten zwei Heimspiele gegen den SV Lyss und Azzurri Bienne, welche wir beide ohne Gegentreffer gewinnen konnten. Nach diesem tollen Start führten wir bereits die Tabelle in unserer Promotionsgruppe an.

Es folgten nun zwei Auswärtsspiele im Jura beim FC Moutier und FC Val Terbi. Spiele im Jura stellen immer wieder eine spezielle Herausforderung dar. Sei es wegen den meistens sehr heimfreundlichen Schiedsrichtern oder den verwinkelten Anfahrtswegen, die trotz verteilten Strassenkarten, von manch einem Fahrer nur mit grossen Umwegen gefunden werden. Aber auch diese Herausforderungen konnten uns nicht daran hindern, beide Spiele zu gewinnen. Nach fünf Siegen in Serie vermochte uns nur noch der FC Münsingen zu folgen, welcher ebenfalls alle Spiele gewann. Somit konnte im nächsten Heimspiel gegen Münsingen bereits eine Vorentscheidung um den Gruppensieg fallen. Im wohl besten Spiel der Vorrunde rangen wir die Münsinger mit einem schon bald unheimlichen Siegeswillen gleich mit 7:2 nieder. Von nun an sprachen die Junioren oft über die tollen Voraussetzungen um in die Coca Cola Junior League aufzusteigen. Die nächsten Partien mussten aber alle zuerst noch gespielt werden. In den nächsten beiden Spielen gegen Etoile Biel auswärts und zu Hause gegen FC Täuffelen setzten wir uns wiederum durch und gewannen beide Partien. Da auch im Fernduell die Münsinger ihre beiden Spiele gewannen brauchten wir aus den letzten zwei Runden noch drei Punkte um den Gruppensieg zu erreichen. Wir machten



uns also motiviert auf den Weg nach Delémont. Wir zeigten ein gutes Spiel, doch Delémont hielt sehr gut dagegen und so kamen wir nicht über ein Unentschieden hinaus. Im letzten Spiel zu Hause gegen La Neuveville bot sich uns noch eine weitere Chance, mit



einem Sieg die Meisterschaft zu entscheiden. Vor einem für uns ungewohnt zahlreichen Publikum, vermochten wir uns gegen den physisch starken Gegner nicht so richtig durch zu setzen. Manch ein Junior hatte wohl auch etwas weiche Knie bekommen und so endete das letzte Spiel nochmals mit einem Unentschieden.

Da sassen wir also enttäuscht am Spielfeldrand, den Aufstieg nur knapp verpasst. Doch schon bald wich die Enttäuschung dem Stolz, eine aussergewöhnlich gute Saison gezeigt zu haben. Viel wichtiger als Punkte sind bei den Junioren die persönliche Entwicklung. Stetig waren kleine Fortschritte aus zu machen und dies ist schlussendlich der grösste Erfolg.

Es war eine äusserst spannende und interessante Vorrunde.

Ich möchte mich bei all den Eltern und Fans bedanken, welche uns an den Spielen jeweils zahlreich unterstützt haben. Besonders danken möchte ich jenen Eltern, die sich als Fahrer bis in die hintersten Winkel im Jura zur Verfügung stellten.

Ich hoffe, ich kann auch in der Rückrunde wieder auf eure Unterstützung zählen.

Stefan Bittel



Hinten von links: Nicola, Andy, Jeffrey, Endrit, Arbno, Sebastian, Edon.

Vorne: Tobias, David, Sandro, Cla, Cyril, Schimun, Lukas.

Es fehlen: Kened, Johannes, Dominic.

# Da-Junioren



Eröffnet haben wir die neue Saison am 20. Juni mit einem kleinen internen SCW-Turnier in der Ey, um uns erstmals in der neuen Zusammensetzung kennen zu lernen. Das Wetter spielte leider nicht mit, ansonsten war es ein gelungener Anlass. Wegen den üblichen Ferienabwesenheiten und dem knappen Kader von 14 Spielern konnte während den Ferien nicht trainiert werden. Zukünftig wäre es wohl sinnvoll, sich auch während dieser Zeit mit dem Db zusammen zu schliessen, so wie in den Herbstferien. So blieb nur eine zweiwöchige Vorbereitungszeit auf die Meisterschaft. Zudem fehlte unserem Team ein Torhüter. Die Befürchtung, dass wir in der Gruppe 1 der 1. Stärkeklasse Lehrgeld bezahlen müssen, sollte sich vom ersten bis zum letzten Meisterschaftsspiel bewahrheiten. Bei allen Spielen mussten wir als klarer Verlierer vom Platz, für mich und die Mannschaft eine ungewohnte und schwierige Erfahrung. Meine Hauptaufgabe bestand darin die Jungs immer wieder aufzurichten, ihnen die guten Ansätze aufzuzeigen und sie zu motivieren es immer wieder von neuem zu versuchen. War denn nun alles so schlecht wie es die Resultate widerspiegeln, wie geht es weiter:

- In den meisten Spielen konnten wir während längeren Phasen mit den Gegnern mithalten.
- Mit Giani haben wir inzwischen einen Torhüter gefunden, so dass kein Feldspieler ins Tor «verknurrt» werden muss.
- Timmy ist zu uns gestossen und bereits eine feste Grösse im Team. Dadurch konnte der Abgang von Adi zu den Cb-Junioren kompensiert werden.
- In der Rückrunde werden die Gruppen neu eingeteilt, dadurch können wir gegen Mannschaften antreten die unserem Leistungsniveau entsprechen. Unser Motto gilt: «Wir lassen uns nicht unterkriegen, jetzt erst recht!»

Die Basis muss in jedem Training gelegt werden: konzentriert arbeiten und in jeder Übung das Maximum für sich und das Team herausholen wollen, um sich kontinuierlich verbessern zu können. Ich bin sicher, dass wir in der Rückrunde Erfolge verzeichnen können und Punkte einfahren werden. Das Hallentraining ist seit Ende Oktober in vollem Gang, wobei bis zu Weihnachten das Spielerische im Vordergrund steht.

Wir bedanken uns für die Unterstützung, die wir von Eltern, Angehörigen und Vereinsfunktionären in irgend einer Form bekommen haben und hoffen auch zukünftig auf sie zählen zu dürfen.

Adrian Zimmermann





03. August 2009 Meldung Trainervakanz

11. August 2009 Trainingsstart

15. August 2009 Meisterschaftsstart –

dies war die Ausgangslage für einen rasch zu fällenden Entscheid, beim SC Wohlensee erneut Verantwortung zu übernehmen. War es in der Vergangenheit als Spieler, Vorstandsmitglied, Klubhausplaner etc., so soll es in der Gegenwart als Trainer sein.

Seit Mitte August nun, teile ich gemeinsam mit Daniel Meyer das Traineramt der Junioren Db. Als Väter von zwei Spielern war für uns klar, dass den fussballbegeisterten Jungs weiterhin die Gelegenheit zum Fussballspielen beim SCW gegeben werden muss. Auf Grund dieser Überlegung, haben wir uns spontan für die Übernahme des Teams entschlossen. Die Administration erledigt Daniel, die beiden Trainings teilen wir uns auf.

Lediglich zwei Trainingseinheiten standen uns zur Verfügung, um vor dem Saisonstart, die Spieler kennen zu lernen, sowie ihre Stärken und Schwächen erfassen zu können. Wie sich die Mannschaft im Vergleich zu den Gruppengegnern behaupten kann, zeigte uns bereits das erste Meisterschaftsspiel. Die Erkenntnisse aus dem Auftaktmatch haben uns positiv überrascht und deckten die Tugenden des Teams – unermüdlicher Einsatz, einige technische Mängel, grosser Kämpfgeist, zwischenzeitliche Nervosität, Glauben an den Erfolg, miteinander-füreinander, toller Mannschaftsgeist – sogleich auf.

Befürchtungen über mangelhafte Trainingsteilnahmen haben sich keineswegs bestätigt. Im Gegenteil. Durch annähernd vollzähliges Erscheinen unserer Jungs konnten wir die Trainings vielseitig gestalten. Bereits nach wenigen Wochen wurden die individuellen Verbesserungen offensichtlich. Das Engagement und der Einsatz in der Vorbereitung zahlt sich mit guten Leistungen auf dem Platz aus und widerspiegelt sich in den Resultaten der Meisterschaftsspiele.

Auch im Namen von Daniel kann ich allen Spielern zu dieser tollen Herbstrunde gratulieren und den zahlreichen Supportern herzlich danken.



Wir wünschen allen eine gute fussballfreie Zeit.

Fredi Keller



## Rückblick auf die Herbstrunde 2009

Der Saisonstart erfolgte am 15. August in Köniz. Mit grossem Einsatz konnten wir das Spiel in glühender Hitze gewinnen. Ein optimaler Saisonstart unter schweren Bedingungen. Voller Vorfriede bereiteten wir uns für den nächsten Match vor. Gegen den FC Laupen gelangen uns zwei wunderschön herausgespielte Tore. Wir waren klar die bessere Mannschaft.

Nach einem harten Abnützungskampf gegen den FC Rüscheegg haben wir verdient aber auch mit dem nötigen Glück 5:4 gewonnen.

Am 3. September war es soweit. Wir haben gegen einen starken Gegner, den SV Kaufdorf, zum ersten Mal verloren, und zwar 5:2. Trotzdem lagen wir in der Tabelle, dank dem besseren Torverhältnis, immer noch vor ihnen auf dem 3. Platz.

Nur zwei Tage später hatten wir jedoch bereits unser nächstes Erfolgserlebnis. Der FC Sternenberg musste unseren «Frust» aus der Niederlage gegen den SV Kaufdorf spüren. Nach einem tollen Spiel gewannen wir mit 4:2.

Für mich bleibt der 12. September 2009 als besonderer Tag in Erinnerung. Erstmals habe ich ein Meisterschaftsmatch gegen Mädchen gespielt. Die Mädchen von Femina Kickers Worb waren sehr spielstark, aber wir haben in einem besonders guten Spiel gewinnen können.

Wie es nach einem guten Spiel oft der Fall ist, folgt ein schlechtes. Trotz einer 2:0-Führung, haben wir gegen den SC Ittigen noch verloren. Wenige Minuten vor Schluss haben wir das 3. Gegentor erhalten und 2:3 verloren.

An einem regnerischen und kalten Morgen traten wir auf der Allmend gegen den FC Bern an. Nach der schlechten ersten Halbzeit, Pausenresultat 0:0, fanden wir zum guten Zusammenspiel zurück und schossen doch noch drei Tore, Schlussresultat 0:3.

Zum Abschluss der Herbstrunde gab es den Spitzenkampf zwischen dem Tabellenführer FC Bolligen und uns. Schon am Anfang merkte man, dass die uns körperlich überlegenen Gegenspieler besser spielten. Durch einen verdienten Sieg ist der FC Bolligen Gruppensieger geworden und aufgestiegen.

Die Herbstrunde 2009 ist für uns gut gelaufen, denn wir konnten den dritten Tabellenplatz erreichen.

Das ist das Resultat einer guten Mannschaft, in welcher sich jeder für den andern einsetzt.

Joël Keller





Stehend: Daniel Meyer (Trainer), Kastrijot Giokaj, Louis Richard (C), Fabio Wolf, Nico Ottiger, Joël Keller, Fredi Keller (Trainer). Kniend: Raffael Cirelli, Igor Radovanovic, Raphael Meyer, Bastian Kiss, Lionel Reinhardt, Patric Aellen. Liegend: Jonas Cina. Es fehlen: Nicola Roth, Luca Cuna, Carlo Bernasconi.

### SC Wohlensee – Junioren D/9 – Resultate Gruppe 2

Sa	15.08.2009	14:00	FC Köniz c–SC Wohlensee b	4:5
Sa	22.08.2009	15:30	SC Wohlensee b–FC Laupen b	4:2
Sa	29.08.2009	15:00	FC Rüschegg–SC Wohlensee b	4:5
Do	03.09.2009	18:15	SV Kaufdorf a–SC Wohlensee b	5:2
Sa	05.09.2009	13:30	SC Wohlensee b–FC Sternenberg b	4:2
Sa	12.09.2009	15:30	Femina Kickers Worb a Mädchen– SC Wohlensee b	0:1
Mo	14.09.2009	18:30	SC Wohlensee b–SC Ittigen b	2:3
Sa	17.10.2009	10:00	FC Bern–SC Wohlensee b	0:3
Sa	24.10.2009	14:30	SC Wohlensee b–FC Bolligen b	0:5

### Schlussrangliste (MFV – Stkl. 3 – Herbstrunde)

3. SC Wohlensee b 9 6 0 3 26:25 18 Punkte



BKW

Und die Energie fließt.

Ihr partner für  
**itol**  
energy

Regionalvertretung Bern  
bern@bkw-fmb.ch, www.bkw-fmb.ch

**BKW FMB Energie AG**





Endlich ging es wieder los mit der Herbstrunde. Nach einer langen Sommerpause war ich natürlich gespannt wie sich meine neue Mannschaft entwickeln wird. Ich bekam neun neue Spieler, ein Teil von Reto Zeller (Eb) und der Rest von den F-Junioren. Insgesamt 12 Junioren der Jahrgänge 99/00. Ziel wird es sein, die neuen Spieler zu einer Mannschaft zu bilden. Auch bei den Trainings steht wieder das Fussball ABC im Vordergrund. Nach nur vier Trainings stand auch schon das erste von sechs Turnieren vor der Tür. Da ich meine Mannschaft noch zu wenig kannte, konnte ich ihre Stärken/Schwächen noch nicht einschätzen. Ich erhoffte mir aber schon, das eine oder andere Turnier positiv abzuschliessen!



## **22.08.2009: 1. Turnier beim FC Zollikofen**

Bei perfektem Fussballwetter bestritten wir unser erstes Turnier. 1. Spiel gegen den FC Münchenbuchsee, war sehr ausgeglichen, wir kämpften toll und konnten bereits unseren 1. Sieg mit einem 1:0 feiern! 2. Spiel gegen den starken FC Wyler, dies bestätigte sich auch im Spiel. Eigentlich ohne Chance verloren wir «nur» mit 0:3. Was mich freute, dass wir uns nicht wie die anderen Teams «abschlachten» liessen. 3. Spiel gegen den FC Zollikofen, hier erwartete ich einen Sieg da Zollikofen 2x hoch verloren hatte. Zum gewünschten Sieg kam es, aber wir mussten hart dafür kämpfen. 5:4 hiess es am Ende, die Kräfte liessen etwas nach, aber es wurde toll gekämpft. Die neuen Spieler fügten sich super ein, für die Zukunft dieser Truppe habe ich keine Angst! Tore: 2x Edi und Kustrim, 1x Elyas und Elia. Platz 2, ein geglückter Start.

## **29.08.2009: 2. Turnier bei uns in Hinterkappelen (SC Wohlensee)**

Leider konnte ich zum ersten Mal als Trainer nicht an einem Turnier teilnehmen. Reto Zeller ersetzte mich als Coach. Besten Dank Reto für deinen Einsatz und tolle Rangierung! 1. Spiel gegen Belp, dieses wurde mit 3:1 gewonnen! 2. Spiel gegen Wabern, mit etwas Pech wurde dieses Spiel 1:2 verloren. 3. Spiel gegen Bolligen, souverän besiegte man diesen Gegner mit 4:0! Tore: 5x Elyas / 2x Edi, 1x Luc. Platz 2, auch ohne mich geht's voran! Bravo Jungs, bravo Reto.

## **05.09.2009: 3. Turnier beim FC Belp**

Wir wollten unbedingt an unsere hervorragenden Leistungen der beiden Vorturniere anknüpfen. Im 1. Spiel gegen FC Weissenstein, kamen wir nur schwer in die Gänge, irgendwie fehlte der Einsatz von Anfang an. Doch mit dem 1. Tor löste sich die Verkrampfung. Infolge spielten wir nur in eine Richtung und gewannen das Spiel verdient mit 3:1!

2. Spiel gegen den FC Belp, ein starker Gegner, gingen wir mit 1:0 in Führung, doch fehlte aber auch hier der letzte Wille. So konnte Belp das Spiel auf 2:1



drehen und erst jetzt begann jeder zu kämpfen, mit schönen Spielzügen und Toren konnten wir das Spiel wieder zu unseren Gunsten drehen und führten wieder 3:2! Zum Schluss fehlte dann die letzte Konzentration und so bekamen wir doch noch das 3:3 Ein tolles Spiel!

3. Spiel gegen den FC Breitenrain, diese waren klar die Favoriten, gewannen sie doch beide Spiele souverän! Aber mit einem Sieg könnten wir das Turnier für uns entscheiden, dazu kam es aber nicht. Der FC Breitenrain hatte uns unter Kontrolle, dirigierte das Spiel fast nach Belieben. Auch wenn wir kurze Zeit zum 1:1 ausgleichen konnten, ein souverän verwandelter Penalty von Luc, verloren wir zum Schluss das Spiel mit 1:3! Auch dieses Spiel hat wieder gezeigt das wir uns vor keinem Gegner verstecken müssen, so hoffe ich, dass wir irgend einmal auch ein Spitzenspiel für uns entscheiden können!  
Tore: 4x Elyas, 2x Luc, 1x Kushtrim. Platz 2, nur weiter so!!

#### **12.09.2009: 4. Turnier in Wabern**



Durch div. Absenzen (KUW) meiner Spieler, musste ich zwei «fremde Spieler» aufbieten. Einen Dank an die Trainer Harry Voigt und Ädu Zimmermann und an die Spieler Matteo und Pablo. Beide fügten sich bestens bei uns ein. Matteo schoss sogar drei Tore! Zum ersten Mal fehlte auch Domenic unser TH und so musste für dieses Turnier Chris und Manuel das Goalie «Problem» lösen. Gelöst mit Bestleistung, Bravo Jungs.

1. Spiel gegen Thörishaus, mit unserer verstärkten Offensive (Matteo u. Pablo) konnten wir von Anfang an Thörishaus unter Druck setzen. Die Tore fielen in regelmässigen Abständen, so dass wir dieses Spiel souverän 4:1 gewannen.

2. Spiel gegen Wabern, unser «Lieblingsgegner», meistens gab es immer spannende Spiele, für uns jedoch immer mit dem schlechteren Ausgang wie auch dieses Mal. Überlegen spielten wir Wabern an die Wand, hatten viele Torchancen nur keiner wollte rein! So kam es, dass Wabern mit einem Konter gleich das 0:1 erzielte! Verzweifelt mit bis zu 5 Stürmer griffen wir an, jedoch ein Tor wollte nicht fallen. Ja, toll gespielt aber Tore = Fehlanzeige!

3. Spiel gegen den FC Köniz. In diesem Spiel ging es schon um alles oder nichts, gewinnen wir, belegen wir den 1. Rang und sonst nur Rang 3! Köniz stellte sich als schwerer Gegner her, spannend ging es hin und her und das 0:1 gelang zuerst Köniz, aber kurze Zeit später glichen wir aus! Am Schluss fehlte etwas die Präzision und Kraft um das Spiel noch zu gewinnen.

Tore: 3x Matteo, 2x Elyas. Platz 3, ein Punkt mehr und Platz 1 wäre perfekt gewesen.

#### **19.10.2008: 5. Turnier in Hinterkappelen (SC Wohlensee)**

Nach 5 Wochen «Ferien» ging es wieder los mit dem Fussballspielen. Mit den Jungs die nicht in den Herbstferien waren, trainierte ich durch, 1-2 Spieler



vom Eb waren auch immer dabei. Heimturniere sind immer etwas spezielles, so auch dieses, wollten wir doch endlich auch mal zu Hause ein Turnier gewinnen! Den beiden Schiris, der Jun. A, nochmals besten Dank fürs pfeifen. Wie gewohnt erwarteten uns wieder starke Gegner wie Wyler, Kaufdorf und Bethlehem. Bei nasskaltem Wetter +5°C!! ging es also los:

1. Spiel gegen Bethlehem, der Start glückte uns, führten wir bereits nach 5 Min. mit 1:0. Doch im Laufe des Spiels gaben wir das Zepter aus der Hand, es war kein Kampf, kein Wille mehr zu spüren, so das Bethlehem ausgleichen konnte. Wie es so ist, wenn man fürs Spiel nichts mehr macht, verliert man meistens, so geschehen auch bei uns! Das Spiel ging 5 Sekunden vor Schluss mit 1:2 verloren!

2. Spiel gegen Wyler, gegen den Turnierfavorit hielten wir am Anfang super mit doch das 0:1 durch Wyler konnten wir nicht verhindern. Wir erhielten weitere vier, zum Teil dumme Tore, so dass wir in diesem Spiel nichts mehr ausrichten. Wyler war uns in allen Belangen überlegen, läuferisch, kämpferisch und technisch. Das Spiel ging schlussendlich mit 0:5 aus!

3. Spiel gegen Kaufdorf, wollten wir nicht sang- und klanglos letzte werden, musste nun ein Sieg her! Doch denkste, auch in diesem Spiel hatten wir nicht viel Power und Kaufdorf ging schnell in Führung. Obwohl ich einige Umstellungen vornahm, Chris, der seine Sache hervorragend machte, stand zum zweiten Mal im Tor, konnten wir an diesem nasskalten Samstag nichts mehr ausrichten und so verloren wir das Spiel mit 2:7 Toren! Jetzt weiss ich aber, dass ich zwei gute Torhüter habe, «gäu Chris»!

Schade das wir unser Heimturnier nicht besser abschliessen konnten.

Torschütze: je 1x Luc, Ramon und Elyas.

Platz 4 und somit zum 1. Mal in dieser Saison Letzter!



## **24.10.2009: 6. Turnier in Ostermundigen**

Unser letztes Turnier der Vorrunde fand in Ostermundigen statt. Dort wollten wir uns mit einer guten Leistung rehabilitieren.

1. Spiel gegen den FC Bern, habe mal was neues ausprobiert, nämlich die Stürmer als Verteidiger und umgekehrt spielen zu lassen. Es war amüsant zuzusehen wie die Stürmer mit grossen Schwierigkeiten ihre Position suchten! Auch die Verteidiger taten sich schwer mit dem Tore schiessen, am Schluss gewann Bern klar mit 0:4!

2. Spiel gegen den FC Weissenstein, gegen diesen Gegner haben wir auch schon gespielt und klar gewonnen. Dies verlangte ich auch heute, da sich herausstellte, dass Weissenstein das schwächste Team war. Durch Kampf, schöne Spielzüge und die Spieler wieder an ihren gewohnten Positionen, gewannen wir das Spiel souverän mit 6:0!

**Bäckerei-Konditorei  
Tea-Room**

**... in Uetligen  
... und Hinterkappelen**



**Jeden Sonntag  
geöffnet**

**Grosse Auswahl an  
glutenfreien Produkten**

**Hauptgeschäft  
Säriswilstrasse 1  
3043 Uetligen  
Tel. 031 829 01 73**

**Filiale Hausmatte  
Dorfstrasse 1  
3032 Hinterkappelen  
Tel. 031 901 36 00**

**7 Tage geöffnet!**

[zingg.beck@bluewin.ch](mailto:zingg.beck@bluewin.ch)





3. Spiel gegen den FC Ostermundigen, ging es doch hier um Platz 2 im Turnier. In einem hart aber fair umkämpften Spiel mit vielen Torchancen auf beiden Seiten gingen wir wie so oft mit 1:0 in Führung. Doch O'mundigen erzwang mit noch mehr Kampf das Glück und siegte in letzter Minute mit 1:2! Torschützen: 3x Kushtrim, je 1x Elyas, Nils, Edi und Luc.

Platz 3, mit etwas mehr Glück wäre auch der 2. Platz möglich gewesen!

Eine erfolgreiche Vorrunde ging zu Ende, bei der die Junioren nicht nur Siege feiern konnten, sondern auch mit Niederlagen umzugehen lernten.

Wir beendeten die Turniere auf den Plätzen 2, 2, 2, 3, 4 und 3!

Nun beginnen wir mit dem Hallentraining. Anfang Dezember bestreiten wir das Qualifikationsturnier von YB! Im Januar und März gibt's dann noch 2 weitere Hallenturniere. Ich freue mich mit den Jungs an diesen Events teilzunehmen, mehr dazu im nächsten Heft.

Zuletzt möchte ich den Junioren für ihren grossen Einsatz und den freundschaftlichen Umgang danken. Allen Eltern und Zugewandten möchte ich danken für das Fahren und mitfiebern an den Turnieren und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ihr seid Superfans so macht es Spass!!

Marc Ramseier



Sitzend von links nach rechts: Ramon, Chris, Luca, Kushtrim, Alain, Domenic, Eduan, Manuel, Elia, Nils, Luc, Elyas.

# Junioren Eb



Stehend: Raphael, Cedric, Pablo, Sven, Luka. Sitzend: Valeria, Tim, Jannik, David, Jonas. Liegend: Jon, Gavin. Nicht auf dem Bild: Joshua.

In der vergangenen Serie starteten wir in der 2. Spielstärke der Junioren E zusammen mit 21 Mannschaften an fünf Spielwochenenden. Wir trafen auf bessere Mannschaften aber auch auf deutlich schlechtere. Wir haben zusammen gefighted und für mich eine deutliche Steigerung im Zusammenspiel und besetzen der Positionen gezeigt. Es gibt Spieler, die können praktisch überall eingesetzt werden, bei anderen ist es klar wo sie hingehören.

## Die Aufstellung:

- |                     |         |   |
|---------------------|---------|---|
| Goali:              | Jon     | Mr. Cool – steht schlaksig im Goal, ist aber voll present und hat alles im Griff.   |
|                     | Gavin   | Spielender Goalie, keine Angst rauszukommen und sich dem Gegner vor die Füße zu werfen.<br>Beide haben Ihre Sache wirklich gut gemacht! |
| Rechte Verteidiger: | Valeria | Sehr gutes Stellungsspiel; spielt und denkt mit, bringt den Ball immer wieder der Linie lang nach vorne.                                |
|                     | Luka    | Rechter Eisenfuss; geht ohne Rücksicht auf Verluste auf den Ball.   |



Libero:	David	Knallharter Abräumer, geschickt und sehr schnell; mit Auge für Spiel, kämpft bis zum Umfallen.
	Sven	Organisator, Kopf der Abwehr; kann den Ball halten und verteilen, guter Schuss.
Linke Verteidiger:	Jonas	Flink, nachsetzend wie ein kleiner Terrier; gutes Zusammenspiel und Einordnen in die Mannschaft.
	Raphael	Ein Bollwerk, gut am Ball mit hartem Schuss.
Rechts-aussen:	Jannik	Der Mannschaftsspieler; geht mit dem Ball und spielt ab; alleine vor dem Tor macht er sie immer rein.
Mittel-stürmer:	Cedrik	Der klassische Mittelstürmer, schirmt den Ball ab und macht seine Goals.
	Pablo	Wirbelwind; Techniker mit Biss und wenn er dabei sein kann schießt er immer Tore.
Links-aussen:	Joshua	Techniker, flink und mit Ehrgeiz; setzt nach und macht ebenfalls sein Goal.
	Tim	Rechter = linker Fuss, feiner Techniker; Übersteiger, Pass, alles im Griff – weiter so!

## 1. Turnier in Rüscheegg – 2. Platz

Sternenberg–SCW 2:6, Rüscheegg–SCW 3:2, SCW–Münsingen 4:4

Das erste Turnier der neuen Saison starten wir mit 8 Spielern. Ein völlig neues Gefühl, die Kinder können praktisch durchspielen. Das erste Spiel wird kontrolliert angegangen. Sternenberg hatte keine grosse Chance, wir hatten sie im Griff und gewinnen verdient. Im zweiten Spiel steht uns ein ebenbürtiger Gegner, der spätere Turniersieger Rüscheegg gegenüber. Nach einem spannenden Spiel verlieren wir unglücklich 2:3. Spannend ging es auch gegen Münsingen weiter, denn das Spiel endete 4:4. Fazit: Guter Start in die Saison. Wir haben kontrolliert gespielt und die Positionen gehalten. Jons erster Auftritt im Tor war gut. Jonas entpuppt sich als linker Terrier in der Abwehr, immer mit Biss dabei, ohne aufzugeben.

## 2. Turnier in Jegenstorf – 3. Platz

Holligen–SCW 3:1, Jegenstorf–SCW 5:1, SCW–Bern 8:3

Erstes Spiel verschlafen, so als wenn die Nacht vorher durchzechert wurde. Kein Biss. Holligen ist als Mannschaft nicht besser, aber als Einzelspieler dann schon. Sie kämpfen um den Ball. Im zweiten Spiel steht uns ein stärkerer Gegner gegenüber. Wir verlieren glatt und gerechtfertigt. Im letzten Spiel des Turniers tragen hauptsächlich zwei Dinge zum Spielgewinn bei:



# Gasthof Sternen Murzelen

Familie Jakob Stämpfli  
Murzelenstrasse 50  
3034 Murzelen  
Telefon 031 829 02 57

**abbetti&kiener**   
BESTATTUNGEN GMBH



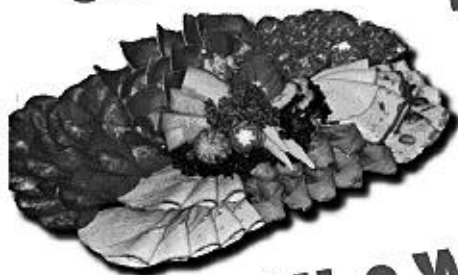
Telefon Tag und Nacht

**031 38190 60**

3008 BERN · WWW.ABBETTI.CH

METZGEREI

**aeschlimann**  
party-service



• **FLEISCH** • **WURST** • **FISCH**

ORTSCHWABENSTRASSE 4

3043 UETTLIGEN

031 829 01 84







Ein unwiderstehlicher Ausputzer namens David. Der räumt hinten alles ohne Pardon ab, kämpft sich durch und ist schneller als alle anderen. Ein neues Sturmangriff: Joshi und Jannik brauchen jemanden der sie in Szene setzt. Den haben sie in Sven gefunden. Sven übernimmt das Mittelfeld und hat sowohl das Auge als auch den Pass um Joshi und Jannik zu schicken. .... und die danken es uns mit Toren.



### **3. Turnier in Holligen - 2. Platz**

Wyler-SCW 4:6, Belp-SCW 3:8, SCW-Holligen 3:8

Wir sind wieder acht Leuten und spielen uns mit dieser Equipe langsam ein. Es ist das gleiche Team wie beim ersten Turnier. Sven pendelt zwischen Libero und Mittelfeld, erhöht damit den Druck auf den Gegner. Jonas kämpft und läuft in alter Manier. Jannik zeigt sich an der Linie und ist ein guter Rechtsausen, der von Valeria konsequent geschickt wird. Tim glänzt durch Technik und seinem linken Fuss – und Cedric macht sie rein. Gegen Wyler haben wir Torchancen für 5 Spiele; 0:4 zurückgelegt, dann aber einen Zacken zugelegt und den Rückstand wettgemacht. Belp dagegen hat von Anfang an keine Chance und wird klar besiegt. Holligens 11 macht uns im Alleingang fertig. Holligen ist stärker.

### **4. Turnier in Grafenried - 1. Platz**

Weissenstein-SCW 1:1, Grafenried-SCW 2:4, SCW-Bolligen 6:0

Anfangs sah es so aus als wären wir 11 Mann. Die Junioren Ec haben jedoch zu wenig Leute, so dass David und Luka aushelfen. Joshi sagt kurzfristig ab und Jannik verschläft. Es bleiben 7 Mann übrig. Draussen ist es 3 Grad und es weht ein kalter Wind. Erstes Spiel verschlafen wir. Weissenstein ist uns klar unterlegen, aber wir schaffen es nicht eine Kiste mehr zu machen als die anderen. 2. Spiel verläuft glücklicher: 2 Tore von Pablo durch praktisch direkt verwandelte Ecken reichen aus, um in Führung zu gehen. Anschliessend ausgeglichenes Spiel. Wir retten den Vorsprung über die Ziellinie. Im dritten Spiel hat Bolligen keine Chance, wir sind in jeder Hinsicht überlegen und fahren aufgrund des besseren Torverhältnis den Turniersieg ein.

### **5. Turnier in der Ey, H'kappelen - 2. Platz**

SCW-Zollikofen 5:3, SCW-Bern 4:2, SCW-Jegenstorf 1:3

Das Heimturnier! Wir sind vollzählig – 13 Kiddies = 1 Goalie und 2 Mannschaften; Goalie bleibt drin, alle Feldspieler werden jeweils nach der Hälfte der Zeit ausgewechselt. Wir gewinnen die ersten beiden Spiele – Jegenstorf leider auch. So kommt es zum echten Endspiel im dritten Spiel, unentschieden reicht uns aufgrund des schlechteren Torverhältnis nicht. Nach der ersten



Hälfte steht es noch 0:0, kurz darauf kassieren wir das erste Tor. Ok, wir müssen mehr Druck nach vorne machen, Sven rutscht ins Mittelfeld, Jonnie und Valeria versuchen hinten kein weiteres Goal zu kassieren. Joshi gelingt mit viel Kampf der Ausgleich. Wir spielen weiter auf Sieg, jedoch geht die Rechnung nicht auf. Zwei gelungene Konter von Jegenstorf können wir nicht abfangen und verlieren unser Heimendspiel. Ein spannendes Turnier!

### Fazit:

- Wir haben 60 Tore geschossen, 46 Tore kassiert und sind im Durchschnitt Zweiter geworden.
- Zeitweise wird guter Fussball geboten, die Kinder halten zum Grossteil ihre Positionen und spielen deutlich besser zusammen.
- Woran müssen wir arbeiten:
  - Das Spiel ohne Ball....., Freilaufen, sich anbieten, Lücken aufmachen
  - Wenn der Gegner den Ball hat, muss unser Angriff die erste Abwehrreihe sein, gestützt durch die zweite Abwehrreihe.
  - Sprechen untereinander, schieben, nachrutschen, einander helfen
  - ...und noch ein paar Dinge, aber diese besprechen wir intern.



Die Kinder haben Freude am Fussball und miteinander zu kicken – und das ist die Hauptsache!

Bedanken möchte ich mich bei allen Eltern, die uns unterstützen. Meiner Frau, die viel Zeit aufbringt, Trikots wäscht, mit unserem Sohnmann und mir mitfiebert und sich ständig Gespräche über Fussball anhören muss....

Ich habe eine Mannschaft auf die ich stolz bin und mit der es Freude macht zu spielen. Ich habe den Glauben nicht verloren, denn diesmal wird es klappen: Nächste Serie schlagen wir noch häufiger wir zu! Harry Voigt, Trainer



**Bümpliz-  
Apotheke + Drogerie**

Dr. H. + K. Gurtner AG

3018 Bern-Bümpliz (vis-à-vis Post)



**Tel. 031 992 10 62**

[www.buempliz-apotheke.ch](http://www.buempliz-apotheke.ch)

**Gratis Hauslieferdienst**



**Das Hauptstadthotel.** Treffpunkt von Politik,  
Wirtschaft und Sport. 95 moderne Hotelzimmer.  
Behagliches Stadrestaurant 7-Stube.  
Feinschmecker-Restaurant Kurierstube. Kongress-  
und Banketträume für 10 bis 300 Personen.

**B** HOTELBERN

Zeughausgasse 9    Telefon +41 (0)31 329 22 22    reception@hotelbern.ch  
CH-3011 Bern       Telefax +41 (0)31 329 22 99    www.hotelbern.ch

Ausrüster des SC Wohlensee

**VAUCHER**   
**SPORT SPECIALIST**  
[www.vauchersport.ch](http://www.vauchersport.ch)

## Bern's Top Adresse für Teamsport

- Fussball
- Running
- Freizeit & Fun
- Sportartikel
- Grösste Auswahl in der Region
- Top Service-Werkstatt
- Kompetente Beratung
- In Ihrer Nähe

NIEDERWANGEN – BERN – SHOPPYLAND SCHÖNBÜHL – BIEL

**and the winner is... you!**

Jean-Michel Marti  
sb@vauchersport.ch  
031 992 64 44  
076 345 92 62

**0800 80 55 66**

Gratisnummer



**gfeller.**  
elektro & telematik

Gfeller Elektro AG • 3032 Hinterkappelen • [www.gfeller.ch](http://www.gfeller.ch)

# Junioren Ec



Unsere erste Saison bei den E-Junioren. Für mich als Trainer sowie für die ganze Mannschaft eine völlig neue Erfahrung. Wie gross ist das Spielfeld? Wie viele Spieler dürfen spielen? In welcher Aufstellung spielen wir?

Wir haben Zeit gebraucht, um uns als Team zu finden und uns taktisch auf das grössere Spielfeld einzustellen, wurden wir doch neu zusammengesetzt. Nicht nur deshalb war der Start in die neue Saison schwierig. Fürs erste Turnier fiel ich aus gesundheitlichen Gründen aus, bei den zwei weiteren waren wir ebenfalls auf Unterstützung angewiesen. Abwesenheiten der Spieler zwangen uns, Verstärkungen aus anderen Teams zu suchen. Vielen Dank an dieser Stelle an das Eb und Fa und ihren Trainern Harry und Urs. Nach den Startschwierigkeiten begannen wir Fussball zu spielen. Die Mädchen und Jungs zeigten ihre spielerischen Qualitäten, wir fanden die richtige Taktik und mit der Disziplin auf dem Feld klappte es auch immer besser. Die Turniere beim Goldstern und Sternenbergr haben richtig Spass gemacht.

Die Spielplanung des Verbandes hatte uns dreimal als Veranstalter eingeplant. Drei Heimturniere sind eigentlich eine tolle Sache, wenn da nicht unser ausgeprägter Heimkomplex wäre. Diese Turniere gingen uns leider gründlich in die Hosen, wobei wir beim letzten Turnier gut gespielt haben, aber für unsere Leistung schlecht belohnt wurden.

Wir sind als Mannschaft gewachsen und haben gelernt uns bei den E-Junioren zu behaupten. Denke ich an die Anfänge im August, haben wir grosse Fortschritte gemacht. Kurzum, wir können zufrieden sein mit dem Herbst und uns auf den Frühling freuen. Dafür müssen wir aber nun durch die lange Winterpause. Natürlich werden wir an Hallenturnieren teilnehmen. So richtig zählt halt nur die Meisterschaft. Bis dahin bleibt genug Zeit um uns spielerisch weiter zu entwickeln und uns als Mannschaft noch besser zu finden.

Denn, viele Tore schiessen, heiss umkämpfte Spiele spielen und gespannt auf die Rangverkündung warten, das ist doch das, was im Fussball am meisten Spass macht, oder nicht?

Philip Bösiger, Trainer der Junioren Ec



**Toyota Garage**  
**Daniel Vetter**  
Murzelenstrasse 70  
3034 Murzelen



**Daniel Vetter**

Telefon: 031 829 07 04  
Telefax: 031 829 07 67  
garage.vetter@swissonline.ch

**GARAGE VETTER**

# Junioren Fa



Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Vorrunde zurück. Ein Turniersieg, mehrere Podestplätze und kaum Niederlagen. Insbesondere der Turniersieg am Heimturnier, versorgt mit Gratis-Sirup von unserem Trikot-Sponsor **Sirupier de Berne**, schmeckte besonders süss. 7 Spiele, 7 Siege. Die Mannschaft, mit einer Ausnahme alle mit Jahrgang 2001, hat sich schnell gefunden. 11 Spieler die fast ausnahmslos in jedes Training und an alle Turniere kommen. Interessierte Eltern, die angenehm zurückhaltend die Spiele ihrer Liebsten verfolgen und Carlos, der engagierteste Vater überhaupt, der an jedem Training dabei ist und ab und zu ein Goalie- oder ein Spezialschusstraining für die Jungs parat hat. Das Leistungsgefälle in der Mannschaft ist relativ gross, aber die Freundschaft und der Respekt zum Glück auch. Kein Spieler wird gehänselt oder für Fehler verantwortlich gemacht. Wir gewinnen gemeinsam und wir verlieren, zum Glück sehr selten, gemeinsam. Die Spieler kommen alle etwa gleich viel zum Einsatz. In der zweiten Stärkeklasse ist dies möglich und sinnvoll, so dass auch die etwas weniger starken Spieler viel Spielpraxis sammeln konnten. Nächsten Frühling werden wir jedoch voraussichtlich in die erste Stärkeklasse wechseln und da wird die Mannschaftsaufstellung ein wenig mehr von der Leistung und vom Trainingseinsatz abhängig sein müssen. Wir freuen uns auf diese Herausforderung in der nächsten Rückrunde und hoffen, auch in der stärkeren Gruppe den einen oder anderen Sieg einzufahren. Die Jungs sind von sich überzeugt und glauben, unabhängig vom Gegner, grundsätzlich an den Sieg. Es macht mir grosse Freude diese sonnige, sympathische und selbstbewusste Mannschaft auf ihrem Fussballweg ein Stück zu begleiten.

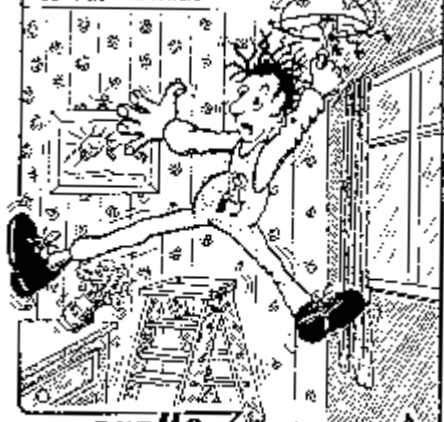


Urs Röthlisberger, Trainer Fa

**Mannschaft Junioren Fa:** **Benjamin:** ein Knipser, Torschütze vom Dienst, der instinktiv weiss, wo ein Stürmer stehen muss. **Daniel:** mit grossen Fortschritten in seiner ersten Saison und treue Seele in der Verteidigung. **David:** fang-sicherer Torwart und Stürmer mit Skorerqualitäten, der sich immer besser durchzusetzen weiss. **Louis:** Stürmer mit Auge für den Nebenspieler und mit guter Schusstechnik dank Individualtraining von Papa Carlos. **Marko:** Tor-warttalent der auch als rechter Stürmer sich prima durchsetzt und immer wieder wuchtig trifft. **Max:** ein Dribbelkünstler erster Güte, kaum vom Ball zu trennen; da weiss der Verteidiger oft nicht wie ihm geschieht. **Nicola:** sehr mannschaftsdienlicher linker Flügelflitzer mit tollen Flanken; der Pavel Ned-ved des SC Wohlensee. **Tim:** der Jüngste mit der grössten Spielintelligenz. Sensationell seine Pässe in die Tiefe und das Auge für den Mitspieler. **Tobias:** er spielt besser Fussball, als er selber glaubt. Filigran und immer wieder mit einem feinen Pass. **Raphael:** Riesenfortschritte in dieser Saison; der Libero des Teams, der sich gegen vorne immer mehr zutraut. **Steen:** Grossartiger Torwart, mutig mit tollem Reflex, mit einem tollen Linksschuss.

**Do it yourself ...**

aber doch nicht am Ström!  
In solchen Fällen besser  
den Fachmann holen



**orell & ramseier ag**

Elektro-  
EDV- und Telefoninstallationen  
Beratung • Planung • Ausführung • Reparatur  
Beri- und Hinterkappen • Telefon 031 829 48 48

**Restaurant Linde für Ihre privaten  
oder geschäftlichen Anlässe.**

Lindenstübli bis 20 Personen  
Uelistübli bis 15 Personen

Wir unterbreiten Ihnen gerne unsere  
Menuvorschläge.



RESTAURANT  
**LINDE**

Lindenstrasse 1, 3043 Uettligen  
Tel. 031 829 12 44, Fax 031 829 12 33  
[www.lindewurm.ch](http://www.lindewurm.ch)

E-Mail: [info@lindewurm.ch](mailto:info@lindewurm.ch)

Ruhetag: Sonntag ab 16.00 Uhr und  
Montag ganzer Tag geschlossen.

**Landi**  
**UETTLIGEN**

3043 Uettligen  
Telefon 031 829 02 54  
Telefax 031 829 38 81  
Postcheck 30-7332-7  
e-mail [info@landiuettligen.ch](mailto:info@landiuettligen.ch)

Heizöl  
Tankstelle  
Staubsauger  
Autowaschanlage  
Getränke aller Art  
Kleintierfutter + -zubehör  
Garten, Hobby, Do-it-yourself

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Junioren Fb



Nach einem Jahr in der Fussballschule war es endlich soweit und wir konnten auf die neue Saison ein zweites F melden. Um die Organisation zu vereinfachen meldeten wir dieses gleich stark wie das Fa, mit dem Wissen, dass es für dieses Team ein schwieriges erstes Halbjahr wird. Dank der hervorragenden Trainingsbeteiligung und der grossen Unterstützung der Eltern ist es aber gelungen, einigermassen mitzuhalten. In jedem der fünf Turniere konnten wir zwei Siege verbuchen und im letzten Turnier ist es uns dank zwei zusätzlichen Unentschieden sogar gelungen eine positive Bilanz zu verbuchen. Von Turnier zu Turnier konnten wir uns auch spielerisch steigern und auch die vorgegebene, einfache Taktik (Viereck, 2 Stürmer und 2 Verteidiger) immer besser umsetzen.

In der Hallenzeit werden wir uns bei abwechslungsreichen Trainings weiter steigern und auch andere Sportarten schnuppern (Unihockey, Schlittschu-laufen, Volleyball, Geräteturnen, etc.), um dann für die Rückrunde bereit zu sein.

Liebe Eltern, für Eure tolle zahlreiche, moralische und stimmungsvolle Unterstützung danken wir euch ganz herzlich. So fägts! Ruedi Kräuchi

